

# Protokoll

der 13. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am Montag, dem 23.11.2009, im Gebäude der FFW Sperenberg, Klausdorfer Chaussee 8 b, 15838 Am Mellensee (OT Sperenberg)

---

## Öffentlicher Teil

<b>Beginn:</b>	<b>19. 00 Uhr</b>	<b>Ende:</b>	<b>20 18 Uhr</b>
<b>Anwesend:</b>	Thomas Kosicki Erhard Bischert Dirk Hohlfeld	Heiko Winterstein Hans-Jürgen Thiemes Marcus Gottlob	Uwe Hürdler
<b>Entschuldigt:</b>	Thomas Reetz	Maik Tscherwinka	
<b>Bedienstete:</b>	Frank Broshog Christina Richter Petra Neuendorf Nicole Mroncz Karin Kempe	Bürgermeister Teamleiter I Teamleiter II Teamleiter III Sachbearbeiter Bauverwaltung	

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

01. Eröffnung und Begrüßung
02. Änderung der Tagesordnung – öffentlicher Teil-
03. Einwendung zur Niederschrift der 12. Sitzung
04. Einwohnerfragestunde
05. Vorbereitung der Sitzung der Gemeindevertretung
  - 5.1 Überplanmäßige Auszahlung Personalkosten 2009
  - 5.2 Weitere Beratungspunkte
06. Diskussion Investitionsplan der Gemeinde Am Mellensee
07. Informationen zur derzeitigen Haushaltssituation
09. Informationen und Anfragen

### **Zu 01. Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende des Finanz- und Wirtschaftsausschusses Herr Winterstein, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest.

### **Zu 02. Änderung der Tagesordnung – öffentlicher Teil –**

Es gibt keine Änderungsanträge.

### **Zu 03. Einwendungen zur Niederschrift der 12. Sitzung**

Es gibt keine Einwendungen zur Niederschrift der 12. Sitzung.

### **Zu 04. Einwohnerfragestunde**

Hier gibt es Anfragen seitens Herrn Hürdler zur Bereitstellung einer besseren Internetverfügbarkeit. Der Bürgermeister macht dazu kurze Ausführungen. Falls die

Gemeinde Auftraggeber sein würde, könnte der Eigenanteil für die Gemeinde nicht bereitgestellt werden. Es ist auch sehr schwierig, diesen zu beziffern. Gefördert würde diese Maßnahme nur zu einem Teil. Weiterhin möchte Herr Hürdler wissen, ob der Antrag des OT Gadsdorf auf Spielplatzsanierung beschieden wurde. Dazu nimmt ebenfalls der Bürgermeister Stellung. Es wurden alle Anträge der Gemeinde Am Mellensee vom Land abgelehnt. Als Begründung wurden die bereits ausgeschöpften Mittel angegeben. Die dritte Anfrage bezieht sich auf die Heizung im Gemeinderaum des OT Gadsdorf. Hierzu nimmt ebenfalls der Bürgermeister Stellung. Es werden zum 31.12.2009 alle Mietwohnobjekte der Gemeinde Am Mellensee an die WVM am Mellensee übertragen. Die Investitionstätigkeit liegt dann in der Verantwortung der WVM. Dennoch weist der Bürgermeister darauf hin, dass der Heimatverein in Gadsdorf ähnlich wie in Sperenberg das Haus zur Nutzung übertragen bekommen könnte. Dann stehen auch die Möglichkeiten der Fördermittelbeantragung für den Verein offen. Diese Art der Nutzung wird von Herrn Hürdler abgelehnt, da der Verein das bereits durchgerechnet hat. Das Ergebnis hat gezeigt, es ist finanziell nicht zu schaffen. Dennoch sind die Mitglieder bereit, Ihre Arbeitskraft dort mit einzubringen.

## **Zu 05. Vorbereitung der Sitzung der Gemeindevertretung**

### *5.1 Überplanmäßige Auszahlung Personalkosten*

Die BSV wird vorgestellt und diskutiert. Da keine konkrete Deckung für die Personalkostenerhöhung vorgegeben ist, wird vorgeschlagen, die derzeitigen Mehrerträge aus der Gewerbesteuer zur Deckung einzusetzen. Herr Hohlfeld möchte in diesem Zusammenhang gern wissen, wie es sich derzeit mit den Std. - Erhöhungen der Erzieher verhält. Dazu antwortet Frau Richter, dass diese soweit gewünscht berücksichtigt wurden. Diese BSV wird einstimmig empfohlen.

### *5.2 Weitere Beratungspunkte*

Es gibt keine weiteren Beratungspunkte.

## **Zu 06. Diskussion Investitionsplan der Gemeinde Am Mellensee**

Hier werden von der Gemeindeverwaltung die notwendigsten Investitionen und Baumaßnahmen für die Jahre 2010 – 2013 dargestellt. Der Bürgermeister erläutert den Mitgliedern, dass die eingereichten Vorhaben der einzelnen Fachämter finanziell ein doppelt so hohes Budget vorausgesetzt hätten. Die Teamleiter der einzelnen Fachbereiche haben in intensiver Beratung an mehreren Tagen, die notwendigsten Maßnahmen zusammengestellt. Durch den Fördermittelbescheid für die Straße nach Fernneuendorf, musste die Verwaltung für 2010 eine völlig neue Planung vornehmen. Herr Hohlfeld schlägt vor, vorsorglich noch 5,0 T€ für Grunderwerb einzuplanen. Da alle Mitglieder erkennen, dass es sich nur um Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des laufenden Betriebes handelt bzw. um Maßnahmen die der Gefahrenabwehr dienen, wird unter Vorbehalt der Anhörung der Ortsvorsteher diesen Maßnahmen zur Einarbeitung in den Plan zugestimmt.

## **Zu 07. Informationen zur derzeitigen Haushaltssituation**

Hier macht Frau Neuendorf Ausführungen. Sie gibt den Mitgliedern zur Kenntnis, dass die Gemeinde Am Mellensee bei der derzeitigen Finanzkrise keine eigenen Steuerausfälle zum Zeitpunkt zu verbuchen hat. Alle Aufwendungen bewegen sich im Rahmen der Planung. Auch die Finanzrechnung konnte bisher ohne Inanspruchnahme des Kassenkredites geführt werden.

Für die Gemeinde Am Mellensee wird voraussichtlich kein neuer Fehlbetrag entstehen.

### **Zu 08. Informationen und Anfragen**

Hier macht der Bürgermeister Ausführungen zu den derzeitigen Verhandlungen mit dem Ministerium des Landes Brandenburg. Die Gemeinde hat für die Zuwendung aus dem Jahr 2004 in Höhe von 527,0 T€ eine Umwandlung in einen verlorenen Zuschuss beantragt. Weiterhin bestehen aus dem Jahr 2007 und 2008 Anträge für Zuwendungen hochverschuldeter Gemeinden, die noch nicht beschieden wurden. Es sind noch Zuarbeiten nachgefordert worden. Diese gilt es auszuarbeiten und an das Land einzureichen. Es wurde diesbezüglich bereits ein Beratungsgespräch mit der Kommunalaufsicht des Landkreises geführt. Diese will die Anträge mit einem positivem Schreiben unterstützen. Es wird durch die Kommunalaufsicht eingeschätzt, dass die Gemeinde die 527,0 T€ aus Veräußerungserlösen nicht an das Land zahlen kann, da hohe eigene Investitionsvorhaben umgesetzt werden müssen. Der Investitionsrückstau in der Gemeinde besteht in allen Bereichen des Gemeindelebens.

Heiko Winterstein

Vorsitzender des Finanz- und Wirtschaftsausschusses